

24. Drenowski Al. K. (1930) „Die Lepidopteren-Fauna auf den Hochgebirgen Bulgariens“. Sammelwerk d. bulg. Akad. d. Wiss. 25. Bulgarisch.
25. Verity, R. (1934) „Butterflies of Upper Rhone Valley“. Ent. Rec. 46, p. (34).
26. Johansen W. (1926) „Elemente der exakten Erblichkeitslehre“. G. Fischer, Jena.
27. Du Rietz G. E. (1930) „The fundamental Units of biological Taxonomy“. Svensk. bot. Tidskr. 24.
28. Dobzhansky Th. (1938) „Die genetischen Grundlagen der Artbildung“. G. Fischer, Jena.

## Neue Dipteren aus Bayern, Tirol und Vorarlberg.

Von Z. Szilády, Budapest.

Mit kollegialer Freude danke ich Herrn Dr. Heinz Fischer von Augsburg, dem emsigen Forscher, für die angenehme Gelegenheit, nach der Bearbeitung einer wertvollen Ausbeute folgende neue deutsche Arten beschreiben zu können.

### **Melanostoma alpinum** n. sp. (Fam. *Syrphidae*).

Eine bis jetzt übersehene Gebirgsform mit charakteristisch konstanter Hinterleibszeichnung und schwarzen Fühlern. Körpergestalt wie bei *M. mellinum*.

Kopf glänzend blauschwarz mit schwarzen Haaren, unbeireift oder kaum wahrnehmbar bereift. Fühler schwarz, nur an der Wurzel des 3. Gliedes mit einem roten Punkte, Mittelleib glänzend schwarz mit einem grünlichen Ton. Flügel bei reifen Exemplaren schwärzlich. Beine wie bei *mellinum*, aber die schwarzen Teile überwiegen.

Hinterleib matt schwarz, nur die Endsegmente sind glänzend. Das 2. Tergit ist nur um ein wenig länger, als breit, seine beiden Flecken ganz klein, kreisrund, oder fehlend. Die Halbbinden des 3. und 4. Tergits sind trapezförmig, beim ♂ und ♀ gleich gestaltet, immer breiter, als lang, beim ♂ vorne auf den Seiten übergreifend, ein wenig mehr als die Hälfte der Tergitlänge einnehmend.

Typen: Bayern: Kinsau am Lech und Burgwalden bei Augsburg; Tirol: Pettneu; Vorarlberg: Lechquelle; Nordkarpathen: Arvaváralja, Bártfa, Lomnic. Typen: Sammlung Dr. Heinz Fischer und Ungar. Nat.-Museum.

**Eulalia (Catatasina) bicincta** n. sp. (Fam. *Stratiomyidae*).

Ein ♀ mit dem Zettelchen „München“ im Museum zu München.

Von *Eulalia (C.) argentata* nur durch folgende Merkmale getrennt: Gesicht ohne den bei *argentata* bekannten rotbraunen Mittelfleck, glänzend schwarz. Stirn ebenso, aber mit zwei schmalen, gelben Längsstreifen, welche durch die feine Mittelfurche getrennt sind. Beine rotgelb, Schenkel mit Ausnahme der Spitze, die Mittelringe der Schienen und die Endglieder der Hinterfüße schwarz.

Hinterleib glänzend schwarz, ohne Goldhaare, fast ganz nackt und an den Hinterrändern der 2.—4. Tergite mit je zwei ziemlich breiten, gelben Halbbinden, die kaum mehr als das mittlere Drittel freilassen. Bauch glänzend rotgelb mit kurzen gelben Härchen. Type; Zoolog. Staatssammlung München.

**Spatulina Engeli** n. g. n. sp. (Fam. *Rhagionidae*).

Durch den wohlentwickelten Sporen der Mittelschienen verbindet sich diese interessante neue Form mit *Omphalophora* Beck. Die Gestalt ihrer Fühler ist aber spatenförmig wie bei *Ptiolina*. Ganz eigentümlich sind die langen, geraden Endglieder der Taster, welche (beim ♀) beinahe bis zur Fühlerwurzel hervorragen.

Die von Herrn Dr. Heinz Fischer am Gehrengrat (bei Da-laas) in den Klostertaler Alpen (Vorarlberg), in einer Höhe von 2400 m am 26. VII. 1941 gesammelten ♂♂ sind 4,5 mm lang. Flügellänge 5 mm.

Die Fliegen sind schwarz, fast überall fein bereift, nur stellenweise glänzend, mit langen, zottigen schwarzen Haaren. Die scharf getrennten oberen, großen Augenfacetten sind rotbraun, die des unteren Augendrittels schwarz. Saumhaare des hinteren Augenrandes sehr lang, nach vorne gebogen. Die Bereifung des Kopfes ruft am Stirndreieck 2 kleinere, graue Dreiecke und am Gesicht 3 graue Längsstreifen hervor, die seitlichen sind von den Augen durch einen breiten, schwarzen Saum getrennt. Fühlergriffel stark, fast so lang, wie das ovale Endglied des Fühlers, mittelständig. Beide Grundglieder kurz, halb so lang wie breit.

Mittelleib aschgrau bereift; der hellere Rücken trägt 3 fast gleichbreite, mattschwarze Längsstreifen, von denen die seit-

lichen vorne verkürzt sind. Flügel schwärzlich, aus der Diskal-  
zelle treten 3 regelmäßig stehende Längsadern hervor. Schwinger  
und Beine schwarz.

Type in Budapest. Ungar. Nat.-Museum.

## Grundlagen zur Erforschung der Orthopteren- und Dermapterenfauna Südostbayerns.

Von Alb. Knoerzer, München.

Die Orthopterenfauna des südöstlichen Bayerns ist bisher noch nicht genügend durchforscht. Es ist auffallend, daß die Arbeit von F. Paula v. Schrank, Verzeichnis beobachteter Insekten im Fürstentum Berchtesgaden, in „Füsslys neues Magazin“, Bd. 2, 1785, S. 314—345, die ziemlich ausführlich über Insektenfunde aus den verschiedensten Ordnungen berichtet, von den Orthopteren nur 2 Schaben erwähnt. L. Kneißl bringt in „Natur und Offenbarung“, Bd. 46, 1900, S. 41—85, mit seiner Arbeit „Die Lautäußerungen der Heuschrecken Bayerns“ eine Zusammenstellung seiner Funde um Mühldorf a. Inn. Im gleichen Jahre erschien: Malcolm Burr, A few Orthoptera from Starnberg. The Ent. Record and Journ. of Var. Bd. 12, S. 328. Nur wenige Arten finden darin Erwähnung. Bd. VIII, Nr. 4/5, 1919, der „Entomologischen Mitteilungen“, herausgegeben vom „Deutschen Entomologischen Museum“ enthält eine umfangreiche Arbeit von Fr. Zacher, Beiträge zur Kenntnis der Geradflüglerfauna des deutschen Alpengebietes. Vom Verfasser vorliegender Arbeit stammen Mitteilungen in seinem Aufsätze „Bemerkenswerte Erscheinungen unter der Insektenwelt des oberbayerischen Inntales“, in „Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft“, 14. Jahrg., 1924, Nr. 1—5, ferner in der gleichen Zeitschrift XXIX. Jahrg., 1939, Heft II/III: „Über Fundorte bemerkenswerter Heuschreckenarten.“ Außerdem liegen zahlreiche briefliche Mitteilungen an Fr. Zacher über südbayerische Heuschreckenfunde vor, welche dieser in seinem Werke „Die Geradflügler Deutschlands und ihre Verbreitung“, Jena 1917, verwertet hat, auf welche in vorliegender Arbeit hingewiesen wird. Der Vollständigkeit halber möge auch die Zusammenstellung von A. Müller erwähnt sein: „Zur Kenntnis der deutschen *Neuroptera*, *Plecoptera*, *Odonata*, *Orthoptera* und *Copeognatha*“ in „Zeitschrift für wissenschaftliche Insekten-